

STADT FRIEDRICHSHAFEN Sitzungsvorlage Drucksache-Nr. 2020 / V 00092	Ausfertigungen: Amt für Stadtplanung und Umwelt, SWF
Dienststelle: Amt für Stadtplanung und Umwelt Aktenzeichen: PL 611-13 Liebherr Adelheidstr Ost Verschieb 11-2020/Es	26.05.2020, Unterschrift:
Mitzeichnung (Datum, Kurzzeichen): <input type="checkbox"/> BM Stauber _____ <input checked="" type="checkbox"/> EBM Dr. Köhler _____ <input type="checkbox"/> BM Köster _____ <input checked="" type="checkbox"/> OB Brand _____	

Betreff: Verschiebung der Entscheidung über das weitere Vorgehen bzgl. der Bauleitplanverfahren „GE Adelheidstraße Ost,, - Erweiterung Liebherr und ATT Anlage(n): Antrag der Fraktion Netzwerk für Friedrichshafen vom 26.09.2019			
Medien: Bitte ankreuzen. Alles, was präsentiert werden soll, muss mindestens 1 Arbeitstag vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle des Gemeinderates zugeleitet werden, damit die Präsentation gewährleistet werden kann.			
<input type="checkbox"/> MS Office 2003 Dateien (inkl. ppt, .mpp)	<input checked="" type="checkbox"/> .pdf-, htm- Dateien	<input type="checkbox"/> DVD	<input type="checkbox"/> Video

Referent und Zeitdauer: Sauter, Klaus, 30 min.

Gremium:	Datum:	Zuständigkeit:	Öffentlichkeitsstatus:
Finanz- und Verwaltungsausschuss	15.06.2020	Vorberatung	öffentlich
Ausschuss für Planen, Bauen und Umwelt / Betriebsausschuss SE	16.06.2020	Vorberatung	öffentlich
Gemeinderat	29.06.2020	Beschluss	öffentlich

19.11.2018 (DS-Nr. 287/2018), 18.11.2019 (DS-Nr. 2019/310/1)
--

<u>FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN</u>		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Kosten:	<input type="checkbox"/> einmaliger Aufwand (konsumtiv)	Betrag:	EUR
	<input type="checkbox"/> einmalige Auszahlung (investiv)	Betrag:	EUR
	<input type="checkbox"/> jährlicher Folgeaufwand: Personalkosten	Betrag:	EUR
	Sachkosten	Betrag:	EUR
Zuschüsse	<input type="checkbox"/> einmalige Einzahlung	Betrag:	EUR
bzw.			
Beiträge:	<input type="checkbox"/> laufende (jährlich)	Betrag:	EUR
MITTELBEREITSTELLUNG IM HAUSHALT:			
<input type="checkbox"/> Stadt	<input type="checkbox"/> Ergebnis-HH	<input type="checkbox"/> Finanz-HH	Kontierungen:
<input type="checkbox"/> Stiftung	<input type="checkbox"/> Ergebnis-HH	<input type="checkbox"/> Finanz-HH	Kontierungen:
Zur Verfügung stehende Mittel			
Planansatz im lfd. Jahr:			EUR
Ermächtigungsübertrag aus dem Vorjahr:			EUR
Noch bereitzustellen:			EUR
Deckungsvorschlag:			EUR

Beschlussantrag:

1. Der Gemeinderat beschließt eine Änderung seines Beschlusses vom 18.11.2019 wie folgt:

Der Gemeinderat beschließt, über den in Anlage 1 (DS 2019/310/1) angehängten Antrag der Fraktion Netzwerk für Friedrichshafen vom 26.09.2019 zur Berücksichtigung der dann vorliegenden beurteilungsrelevanten Fakten bezüglich der Umwelt (Umwelt- und Raumanalyse) und der bis dahin erfolgten weiteren Erarbeitung von Alternativen zur Reduzierung bzw. Vermeidung eines Waldeingriffs anstatt bis spätestens im Juli 2020 **nunmehr im 4.Quartal 2020 zu entscheiden.**

2. Der Gemeinderat entscheidet in gleicher Sitzung über eine mögliche Verlängerung der Kaufoption des Grundstücks (Teilfläche des Flst.Nr. 126/6) im Gewerbegebiet „Am Flughafen“.

Begründung:

Am 19.11.2018 hat der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung die Aufstellung eines Bebauungsplans im Bereich der östlichen Adelheidstraße beschlossen (BP 197 „GE Adelheidstraße Ost“). Der Aufstellungsbeschluss umfasste eine Fläche von 8,6 ha, wovon ca. 3,6 ha mit Wald bestanden sind. Das Plangebiet beinhaltet das vorhandene Betriebsgelände von Liebherr und ATT (Joint Venture Liebherr mit Rolls-Royce) am östlichen Ende der Adelheidstraße und als geplante Erweiterungsflächen eine nordöstliche Ausdehnung in den Wald. Die entsprechenden Bedarfe wurden in der damaligen Sitzungsvorlage dargestellt und begründet.

Liebherr hat derzeit in unmittelbarer Nähe zum Standort auf der nordwestlich gegenüberliegenden Seite der Bahnanlagen (Friedrichshafen – Ulm) im Bereich des Gewerbegebietes „Am Flughafen“

eine städtische Optionsfläche von ca. 2,2 ha reserviert. Da diese Optionsfläche aufgrund der trennenden Bahnfläche nur mit großem Aufwand und betriebstechnisch nicht optimal an das Werksgelände angebunden werden kann, ist sie aus Sicht der Firma Liebherr nur bedingt für eine Standortentwicklung geeignet, weshalb zunächst eine Standortarrondierung nach Nordosten in den Wald präferiert wurde.

Am 18.11.2019 hat sich der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung nochmals mit dem Thema der Erweiterung der Firmen Liebherr und ATT befasst. Hintergrund war ein Antrag der Fraktion Netzwerk für Friedrichshafen, der die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses und der parallel laufenden FNP-Änderung beinhaltete. Auch die Verlängerung der Option für das oben genannte Grundstück im Gewerbepark „Am Flughafen“ war Gegenstand der Beratung.

Wesentliche Begründung für den Antrag des Netzwerks für Friedrichshafen waren die vorgesehenen Eingriffe in den Wald sowie in die angrenzende Kleingartenanlage, die nach Auffassung des Netzwerks für die Werkserweiterung aus Gründen des Umweltschutzes (Klima, Artenschutz, Naherholung) nicht vorgenommen werden sollten. Stattdessen sollte eine Kombination mit der Optionsfläche im Gewerbepark am Flughafen realisiert werden. Der aus dem Antrag resultierende mehrheitliche Beschluss des Gemeinderates beinhaltete die Aufforderung zur Darstellung aller beurteilungsrelevanter Fakten bzgl. der Umwelt (Umwelt- und Raumanalyse) bis spätestens Juli 2020, um auf dieser Datenbasis über die Fortführung der Bauleitplanverfahren beraten zu können, sowie die Prüfung weiterer Alternativen zur Vermeidung eines Waldeingriffs, ggf. durch zusätzlichen Grunderwerb. Des Weiteren wurde die Verlängerung der Option für das Gewerbegrundstück am Flughafen für längstens zwei Jahre oder zumindest bis zur finalen Entscheidung über das Bauleitplanverfahren beschlossen.

Zwischenzeitlich sind die Kartierungsarbeiten im Plangebiet (im Bereich Wald) abgeschlossen. Der koordinierende Umweltplaner Herr Stocks vom Büro USIP aus Tübingen stellt die Unterlagen derzeit zusammen und bearbeitet die Raumanalyse. Diese könnte bis Juli 2020 fertiggestellt werden.

Der Gemeinderat wurde in der nicht öffentlichen Sitzung vom 25.05.2020 über die neuesten Entwicklungen bei der Firma Liebherr unterrichtet.

Liebherr bittet um ein Planungsmoratorium bis September 2020 und solange die Verschiebung der Entscheidung bzgl. der weiteren Standortplanung zurückzustellen. Aufgrund der Corona Krise treten massive Auswirkungen auf die Luftfahrt ein. Liebherr und ATT wollen bis dahin die voraussichtliche Entwicklung der Märkte und Bedarfe beobachten. Liebherr bittet um Verständnis, dass zum jetzigen Zeitpunkt mehr Zeit benötigt werde, um eine Entscheidung zu treffen.

Liebherr und ATT hoffen, dass im September 2020 belastbare Zahlen zur Entwicklung des Luftfahrtmarktes vorliegen, um eine Entscheidung für mittel- und langfristige Planung der Werkserweiterung von Liebherr-Aerospace und Aerospace Transmission Technologies (ATT) vornehmen zu können.

Des Weiteren setzen Liebherr und ATT in Bezug auf Grundstücksverhandlungen und Gespräche mit verschiedenen Partnern, um ergänzende Lösungen zu ermöglichen, die den geplanten Waldeingriff reduzieren oder ausschließen können.